

Workshop

Warn- und Alarmplan Rhein (WAP)

Bonn 3. bis 4. März

**Nachbereitung real abgelaufener Alarme,
zur Optimierung der Kommunikation und der
Prozesse bei künftigen Ereignissen und zur
Verbesserung der Handlungssicherheit**

Marc Braun



Internationale
Kommission zum
Schutz des Rheins

Commission
Internationale
pour la Protection
du Rhin

Internationale
Commissie ter
Bescherming
van de Rijn

Überblick



1. Internationale IHWZ

2. Vorgeschriebene Meldeverfahren

2.1 Suchmeldung

2.2 Information

2.3 Warnung

3. Reale Meldungen

3.1 Langjährige Meldungen

3.1.1 Isoproturon

3.1.2 MTBE

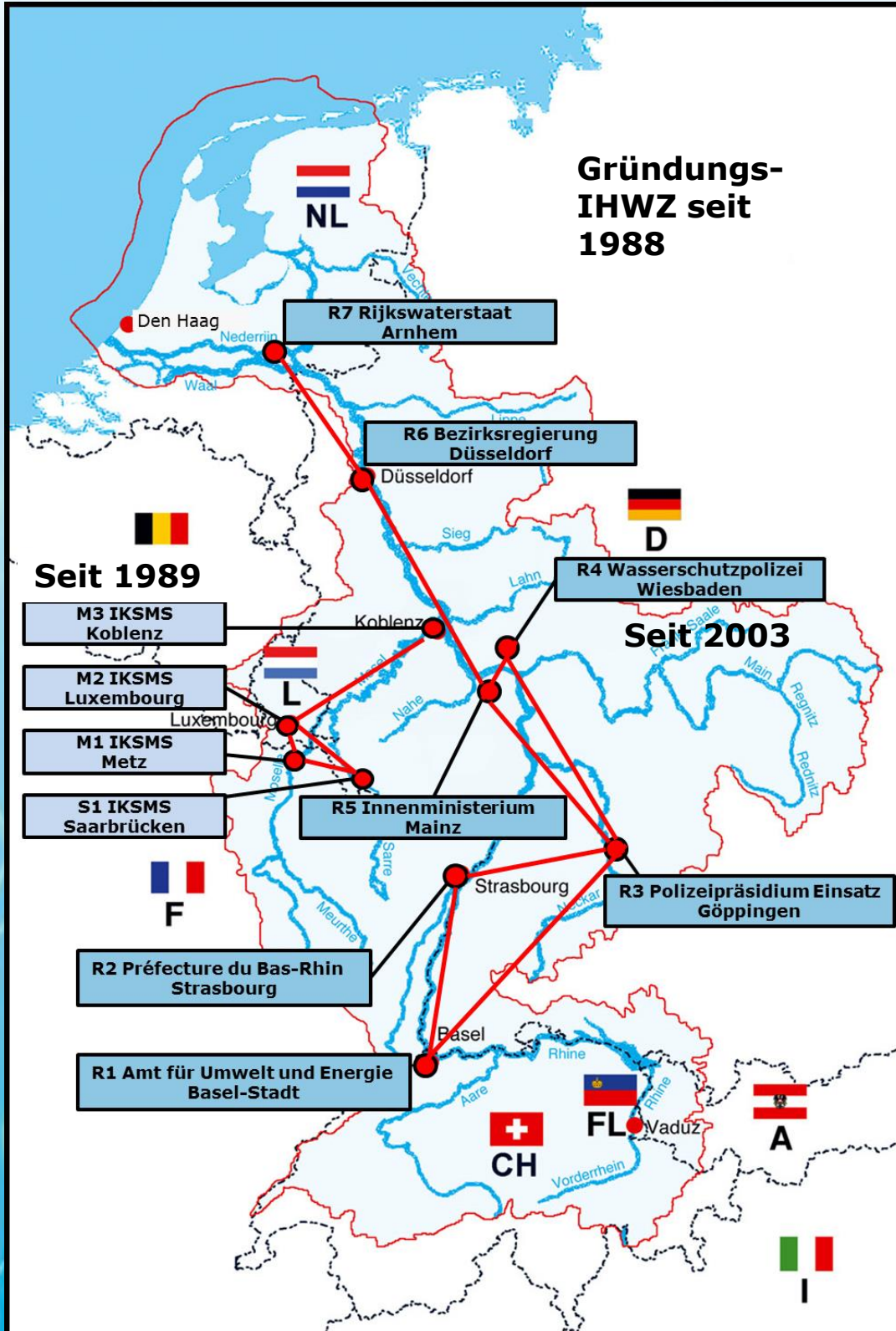
3.2 Einzelmeldungen

3.2.1 Indometacin

3.2.2 Tetrapropylammonium

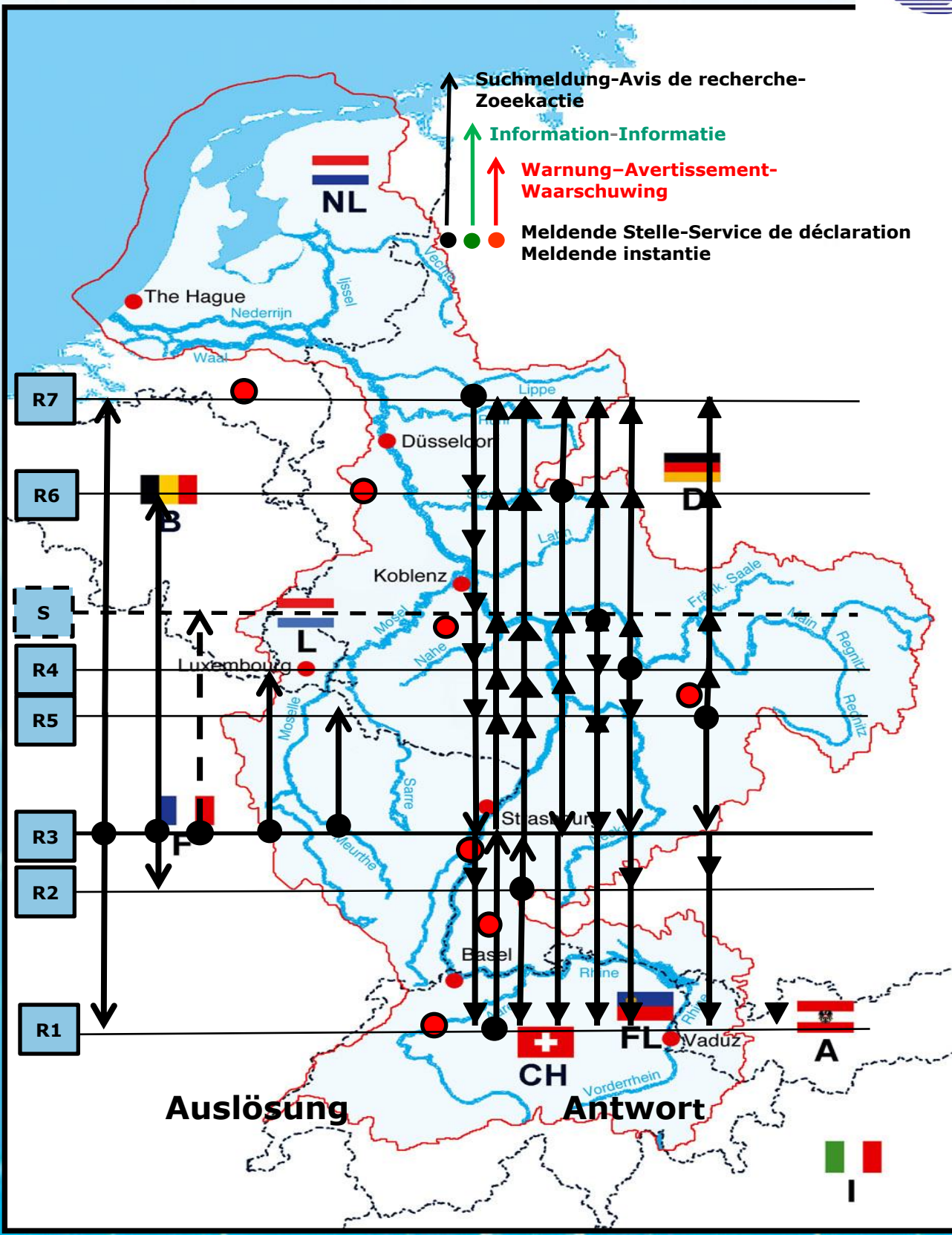
4. Schlussfolgerungen/Empfehlungen

1. Internationale Hauptwarnzentralen



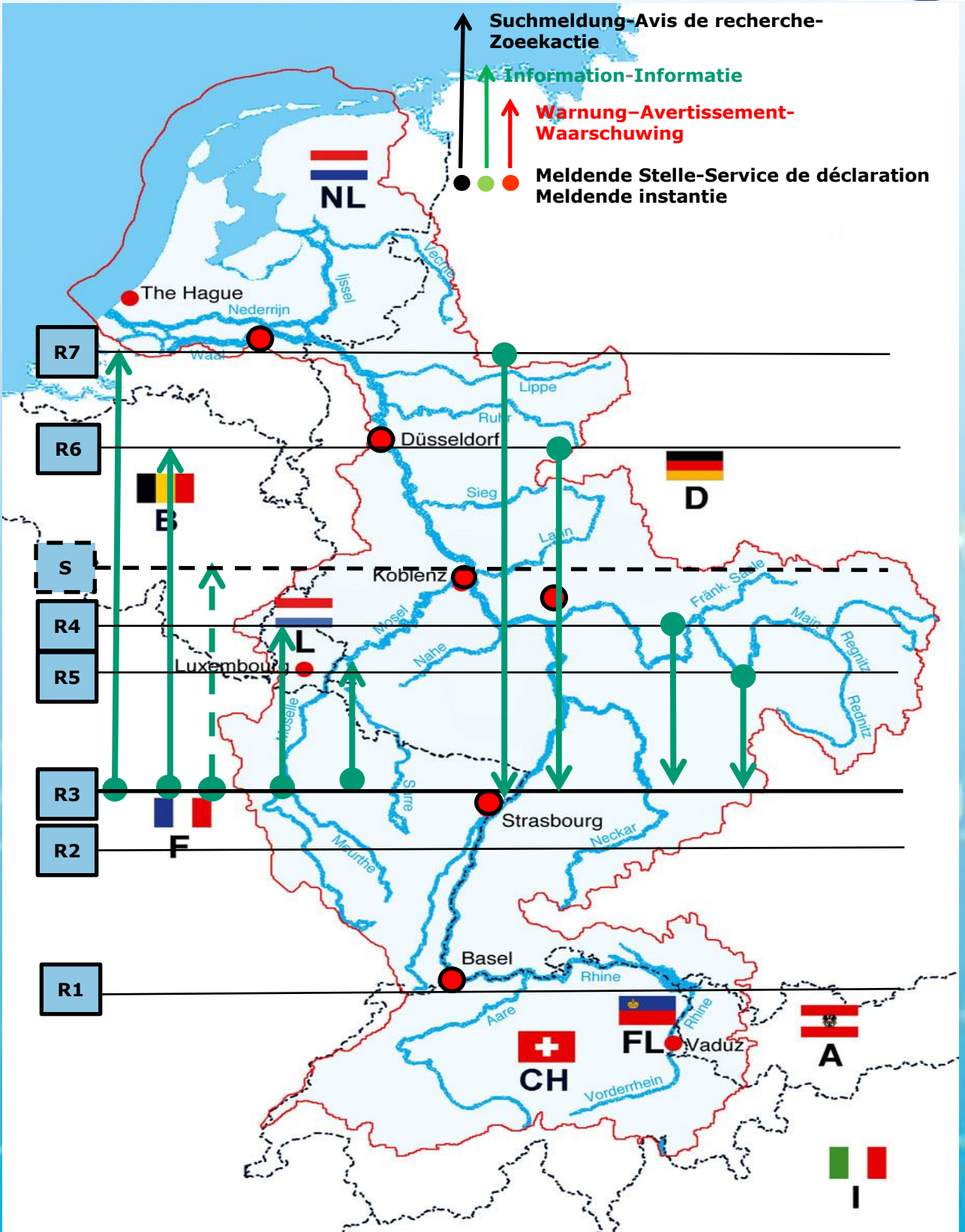
2. Vorgeschriebene Meldeverfahren

2.1 Suchmeldung (Unfallort unbekannt)



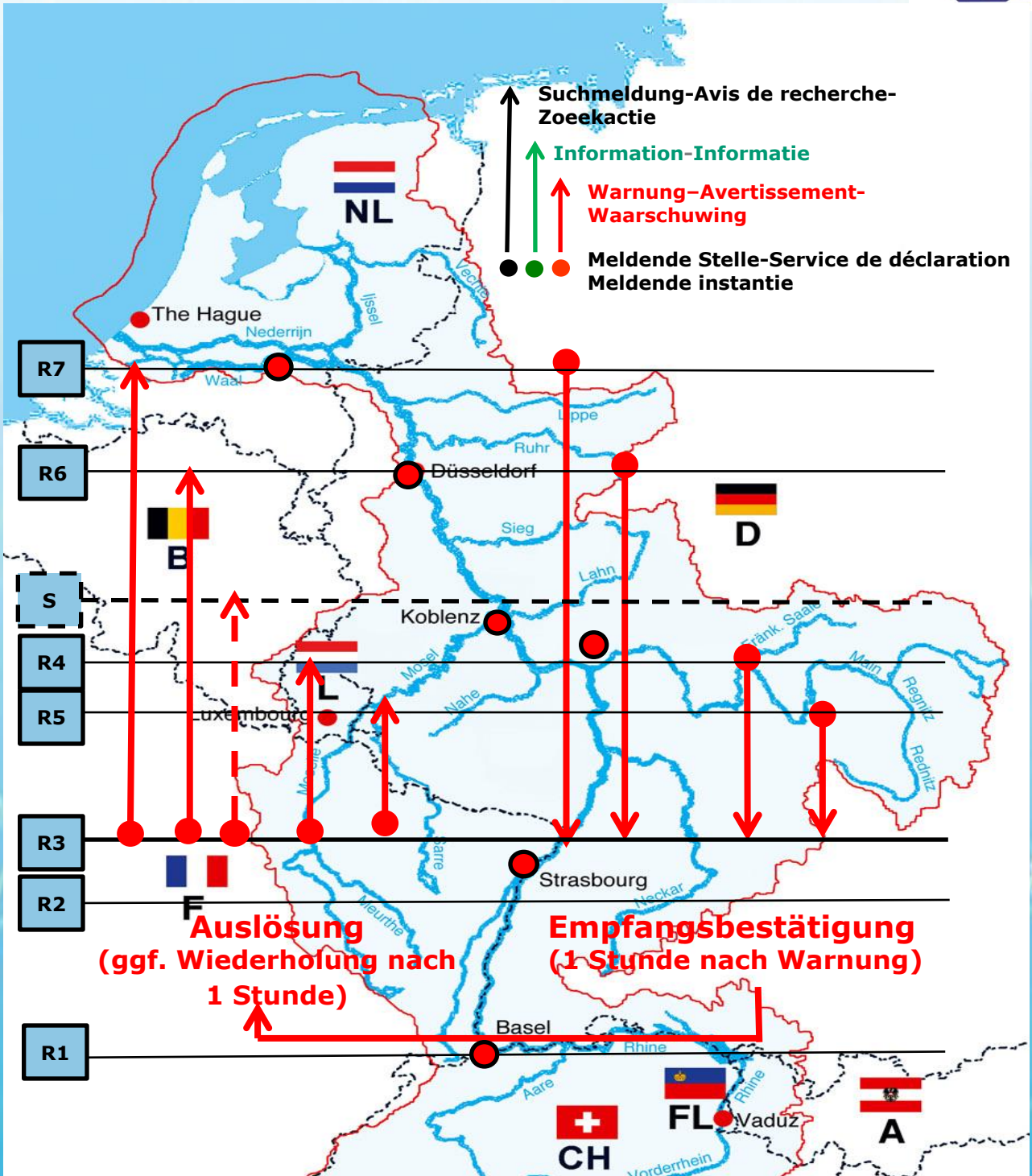
2. Vorgeschriebene Meldeverfahren

2.2 Information (Unfallort bekannt)



2. Vorgeschriebene Meldeverfahren

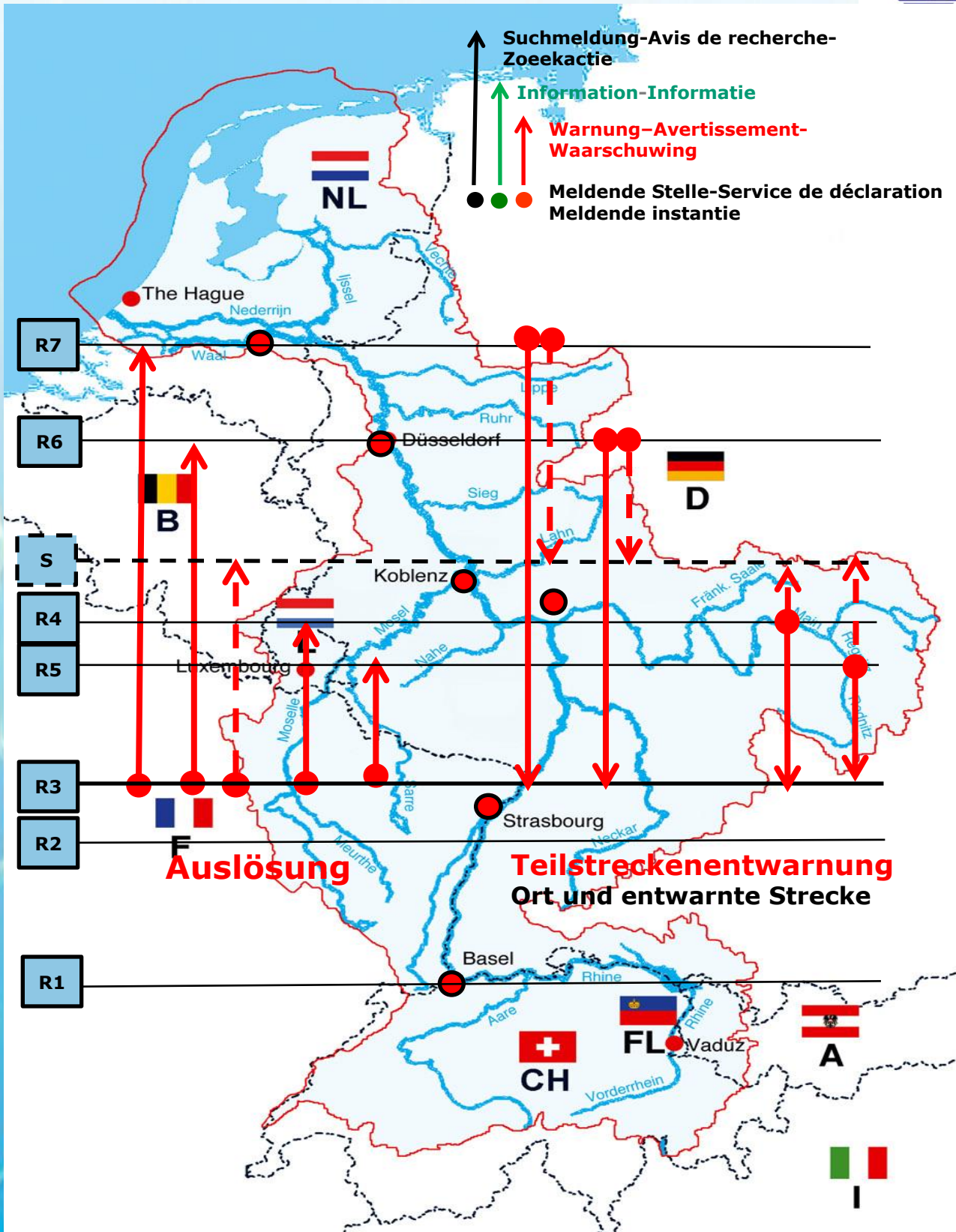
2.3.1 Warnung und Empfangsbestätigung



Bei **ernstlicher** Gewässerverschmutzung ergeht immer eine „Warnung“.

2. Vorgeschriebene Meldeverfahren

2.3.2 Warnung und Teilstreckenentwarnung



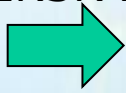
3. Reale Meldeverfahren

3.1 Langjährige Meldungen

3.1.1 Isoproturon



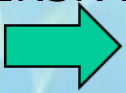
Seit 10 Jahren Informationen und Suchmeldungen
IKSR Fachbericht 135 (2005)



Wellen Frühjahr und Herbst
Überschreitung der EU-Trinkwasserwerte

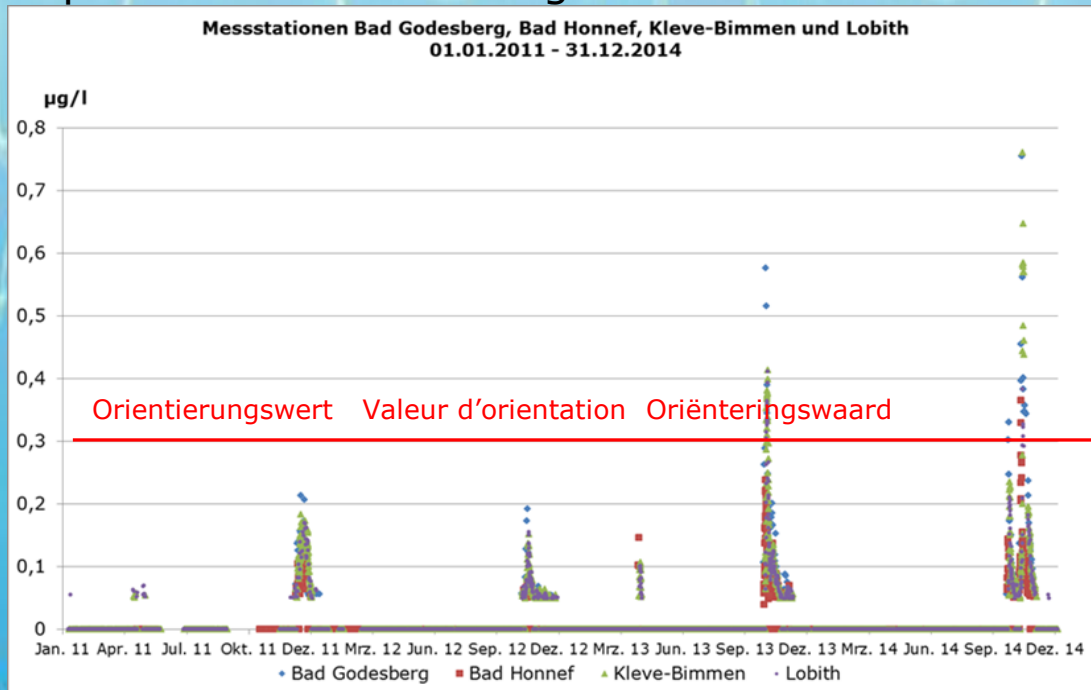


IKSR Fachbericht 211 (2011)



Bestätigung + quantitativer Beweis Bericht 135
Wellen aus Moseleinzugsgebiet

Isoproturon Stoßbelastungen von 2011–2014



Aufnahme in die Rheinstoffliste 2014

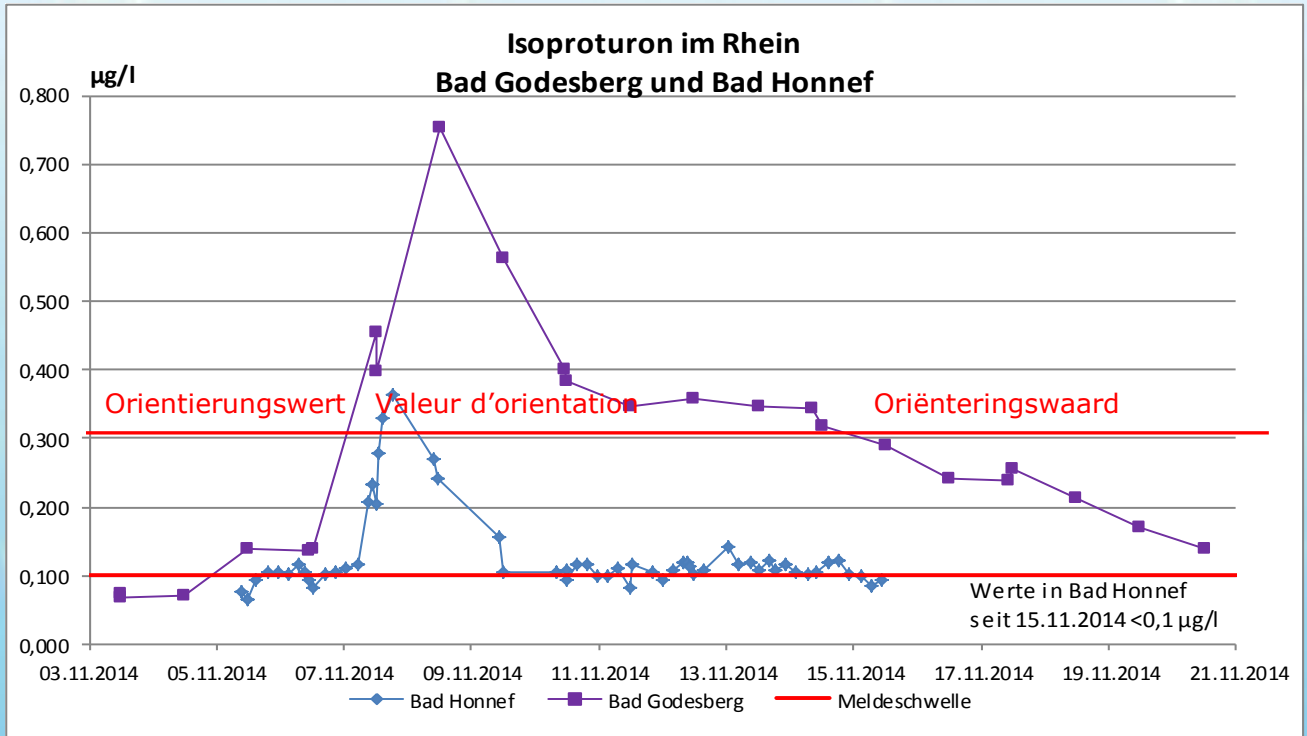
3. Reale Meldeverfahren

3.1 Langjährige Meldungen

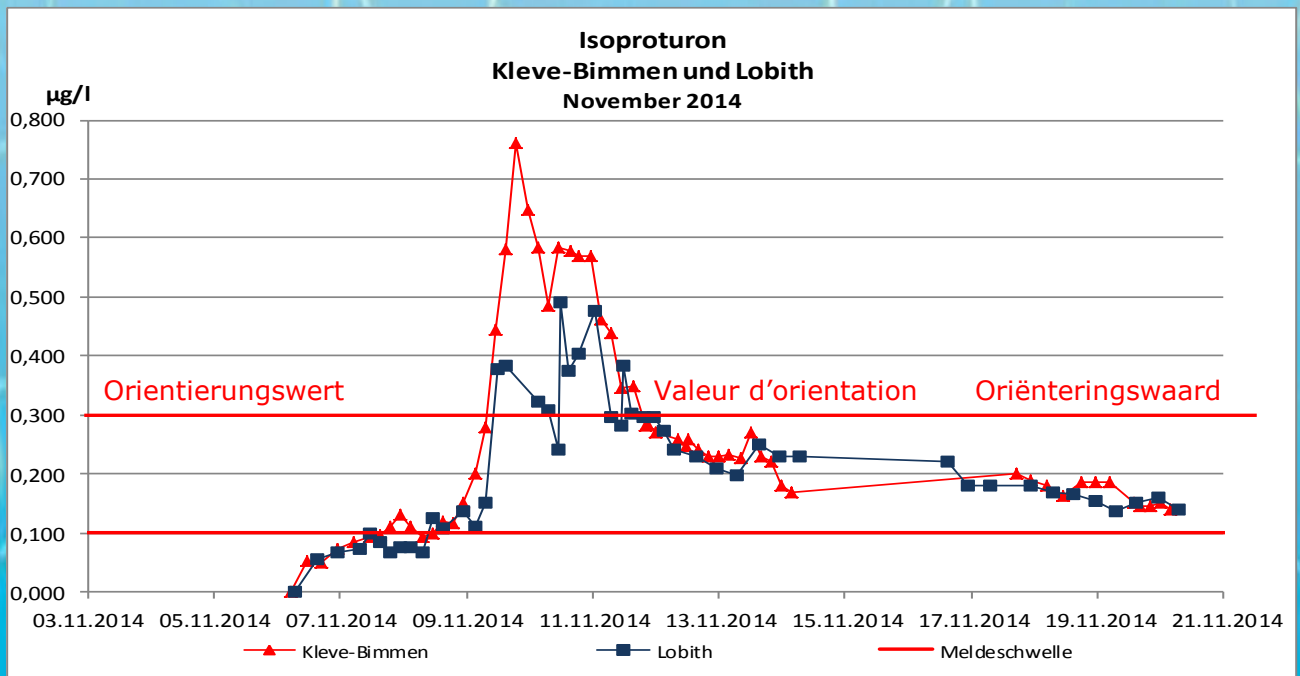
3.1.1.2 Isoproturon Warnung (27. Meldung 2014 06. bis 21.11.14)



Konzentration an Landesgrenze Bundesländer RLP/NRW



Konzentration an Landesgrenze DE/NL





3. Reale Meldeverfahren

3.1 Langjährige Meldungen

3.1.1.3 Isoproturon Warnung

(27. Meldung 2014 06. bis 21.11.14)

Folgen:

- Einschränkung der Trinkwasserentnahme in NL für **32 Tage.**
- Kommunikation der Problematik an die S und SG (Kompendium 2014)
- Brief der IKSR an die IKSMS
- IKSMS-Arbeitsgruppe und Workshop unter Teilnahme aller Akteure
- Aufklärung der Landwirtschaft
- Reaktivierung der Meldeverfahren an die IHWZ Mosel

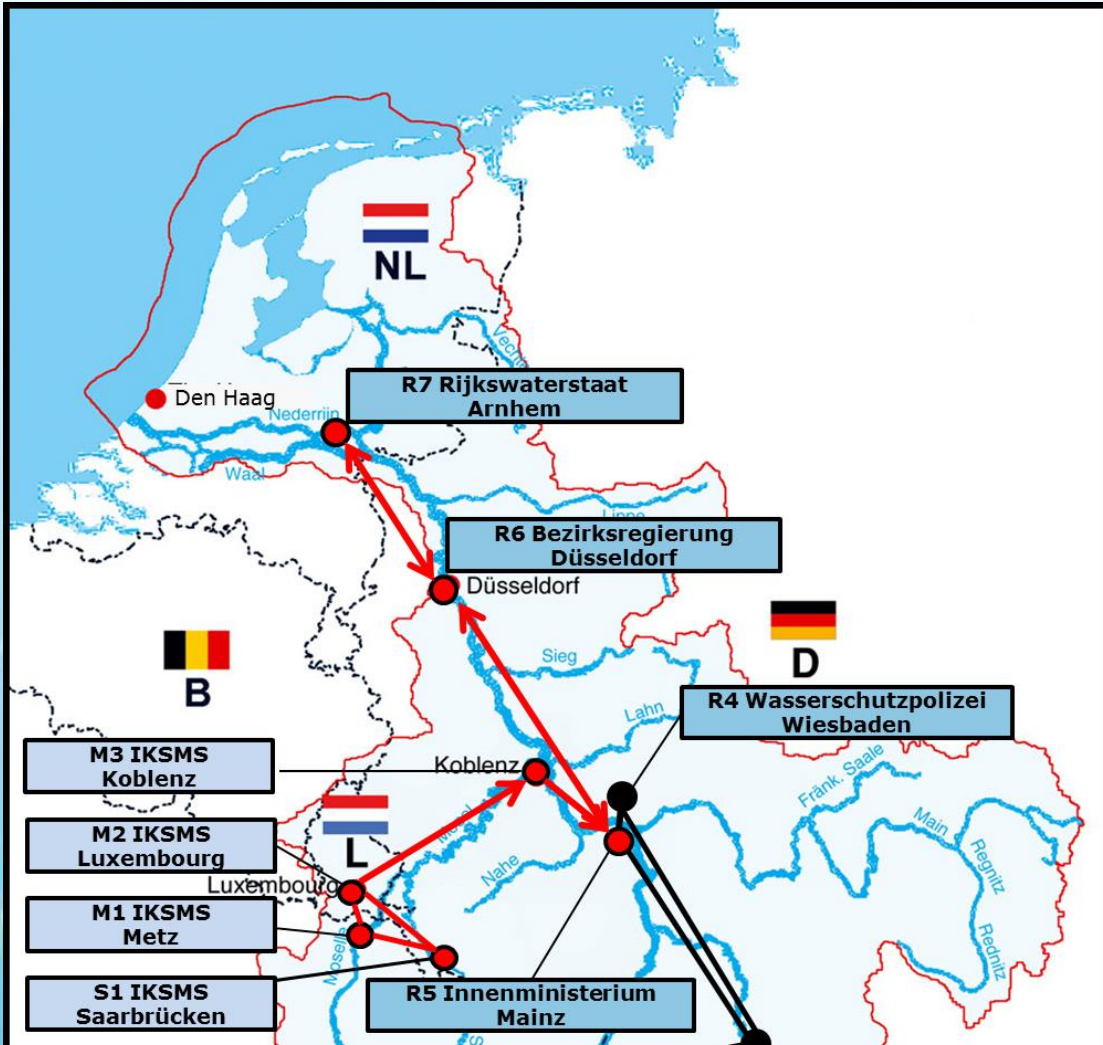
Probleme:

- Die Isoproturonwellen wurden trotz Einschränkungen der Trinkwasserentnahme nie als „Einfluss auf den Rhein“ klassifiziert
- Keine Suchmeldung an IHWZ Mosel möglich

3. Reale Meldeverfahren

3.1 Langjährige Meldungen

3.2.1.1.1 Isoproturon Meldewege



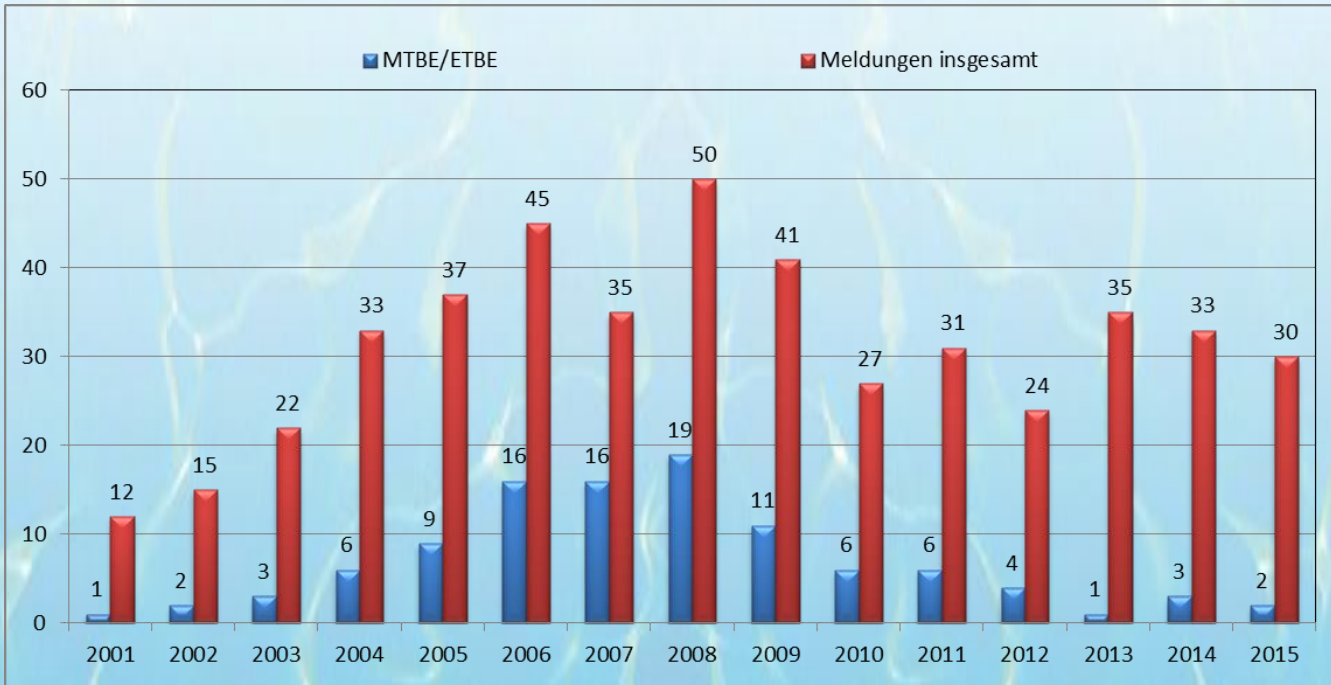
2.1 Schadensereignisse in der Saar und der Mosel werden nur dann im Rahmen des WAP weitergeleitet, wenn von den **Unfällen** ein **Einfluss** auf den **Rhein** erwartet wird. **R5** speist die rheinrelevanten Schadensereignisse in das **WAP-System Rhein** ein.

3. Reale Meldeverfahren

3.1 Langjährige Meldungen

3.1.2.5 MTBE/ETBE

Langjährige Entwicklung der MTBE/ETBE Meldungen im Verhältnis zu den Gesamtmeldungen.



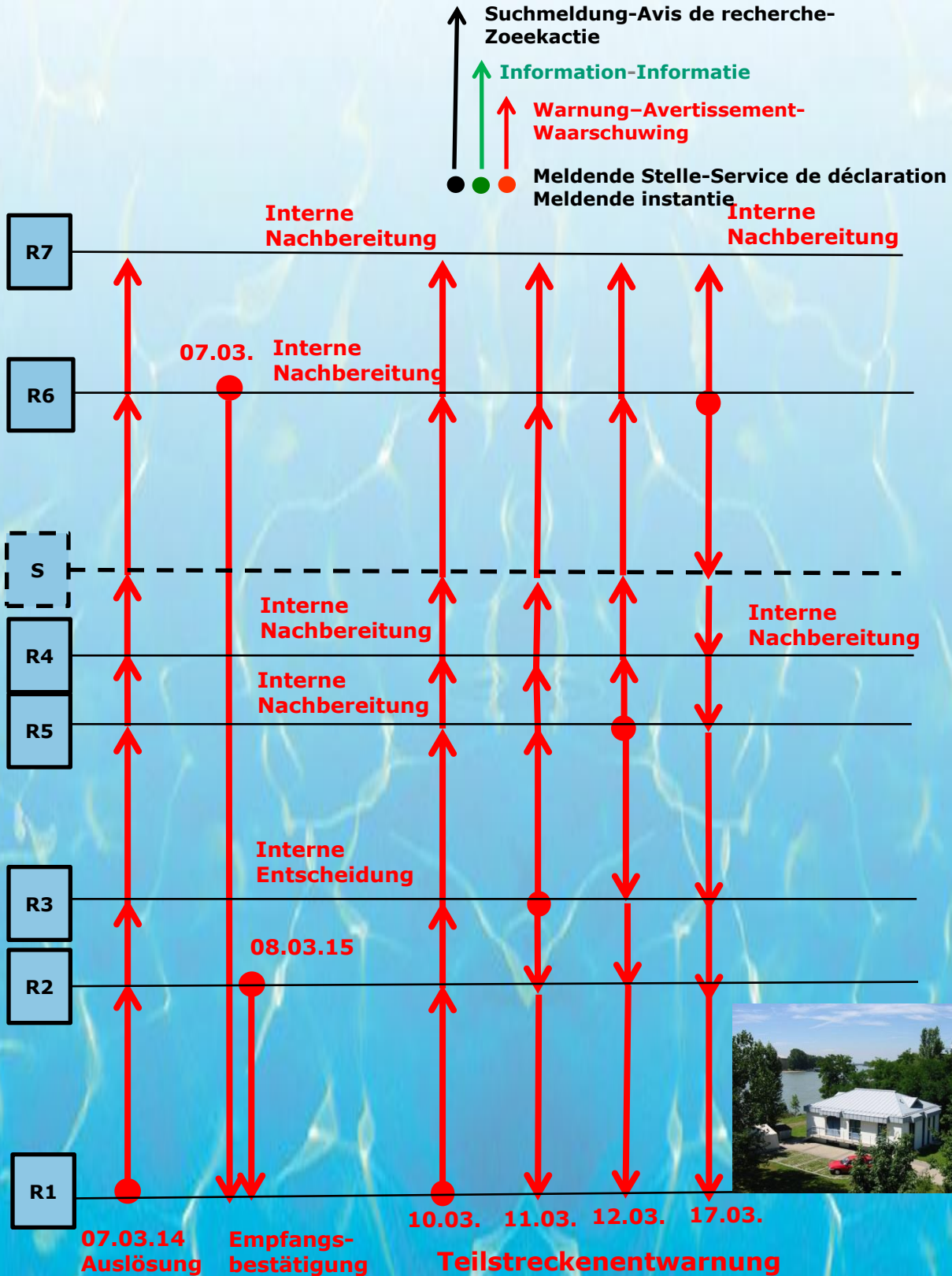
Folgen:

- Darstellung der Problematik auf dem IKSR-ZKR-Workshop (2006)
- Strengere Überwachung der MTBE-Einträge durch die Schifffahrt in NRW
- Ausführliche Darstellung und Veröffentlichung im WAP-Kompendium 2010 (IKSR Fachbericht 191)
- Vorbereitende Sitzung CDNI- und IKSR-Vertreter (Juni 2011)
- Offizielle Kommunikation der Problematik an ZKR (PLEN CC-2011)
- 2015 Aufnahme IAWR und EFOA als CDNI-Beobachter.

3. Reale Abläufe von Alarmen

3.2 Einzelmeldungen

3.1.2.1 Indometacin Warnung (1. Warnung 2014)

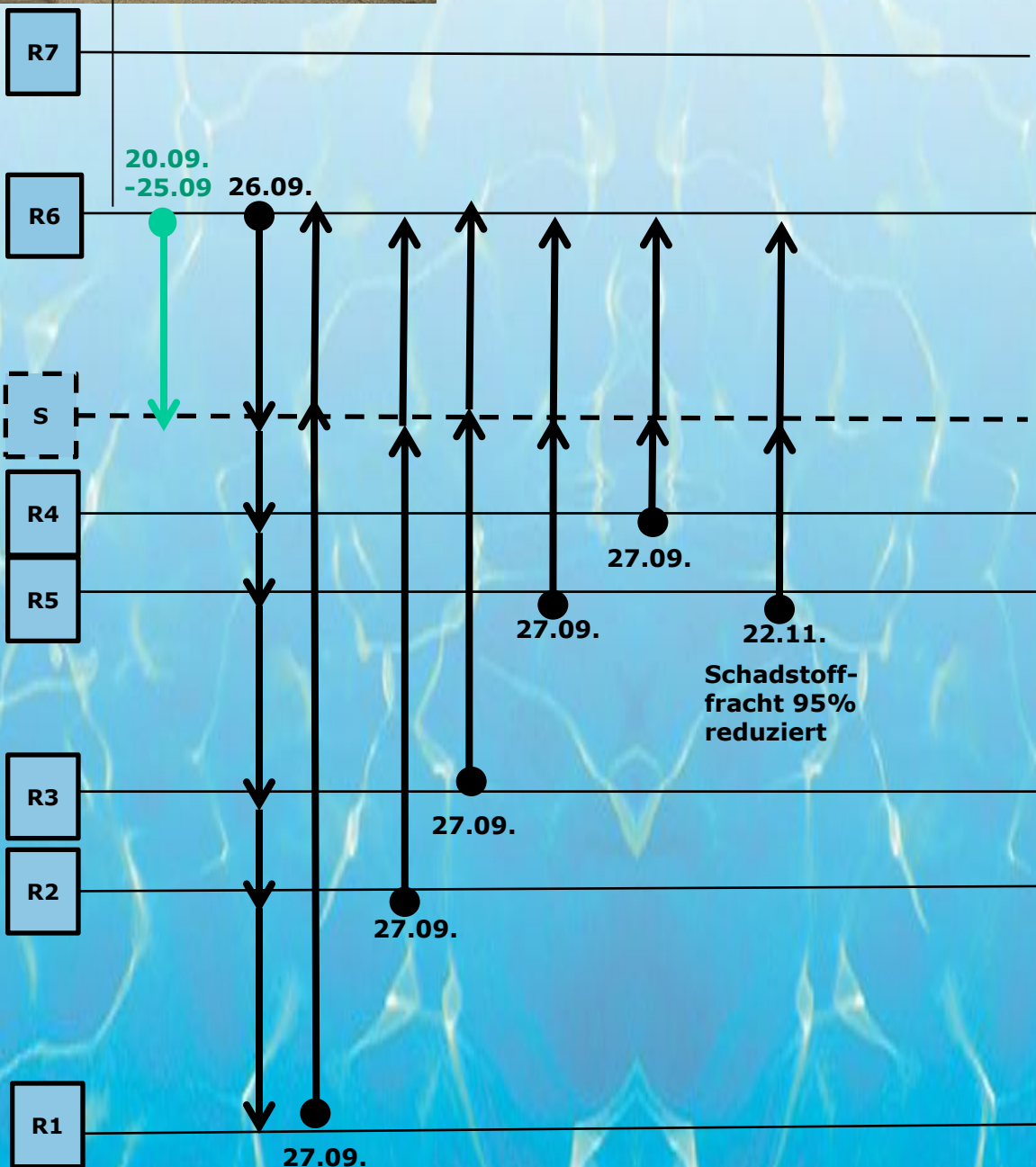
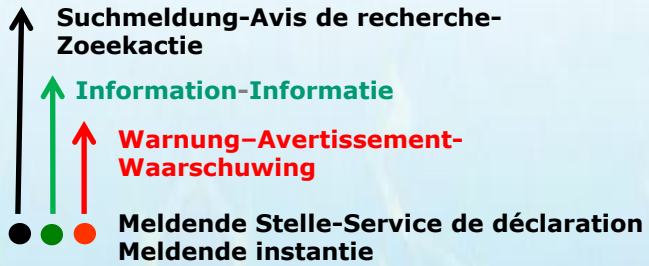


3. Reale Abläufe von Alarmen

3.2.1 Einzelmeldungen

3.2.2 Tetrapropylammonium (24. Information 2013)

Bimmen-Lobith



4. Schlussfolgerungen und Empfehlungen



Zur Vermeidung von Missverständnissen ist es wichtig die relevanten Fakten in den 3 sprachigen Meldeformularen **prägnant** zusammenzufassen, damit Sie international **klar** kommuniziert werden.

Die **offene Kommunikation** von aufgetretenen Problemen im Rahmen der EG SAPA ist wichtig um zukünftige Probleme zu **vermeiden**.

Probleme mit den Meldungen sind meist durch **Personalwechsel** und wenig Übung bedingt.

Probealarme sind daher wichtige Instrumente zur Einübung aller Beteiligten.

Relevante Meldungen sollten auch zukünftig in mehr politisch **orientierten Gremien** wie z.B. der Strategieguppe oder der Plenarsitzung signalisiert werden.

Die **wichtigsten Meldungen** sollten auch zukünftig von der IKSR an die **Entscheidungsebenen** anderer **internationaler** Organisationen kommuniziert werden.

Workshops sind für die Weiterentwicklung des WAP-Rhein Systems wichtig.

Das **Mosel/Saar- Alarmsystem** sollte besser in den **WAP-Rhein eingebunden** werden.

Internet: www.iksr.org

Phone: 0049-(0)261-94252-0



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!
Merci pour votre attention!
Bedankt voor uw aandacht!
Thank you for your attention!